



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Sportausschuss	04.05.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Kooperationsvereinbarung zwischen dem Städtetag Nordrhein-Westfalen, dem Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen und dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen vom 10.03.2010

Am 02. Dezember 2008 schlossen der Deutsche Städtetag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund und der Deutsche Olympische Sportbund eine Kooperationsvereinbarung mit dem Titel „Starker Sport – starke Städte und Gemeinden“ (vergl. Anlage 1).

Diese sieht u. a. vor, gemeinsame Veranstaltungen zur kommunalen Sportpolitik zu initiieren und gemeinsam abgestimmte Interessen gegenüber Dritten zu vertreten.

Es werden weiterhin die zentrale Rolle der kommunalen Sportpolitik herausgestellt und konkrete Handlungsempfehlungen für die zukünftige Zusammenarbeit der 3 Verbände beschrieben.

Zur Fortführung dieser Kooperationsvereinbarung auf Landesebene wurde am 10.03.2010 eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen, dem Städtetag Nordrhein-Westfalen und dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen unter gleichem Titel und mit vergleichbaren Zielen unterzeichnet (vergl. Anlage 2).

Diese Vereinbarung baut, wie bereits erwähnt, auf dem Abkommen auf Bundesebene auf und berücksichtigt hierbei die besonderen Rahmenbedingungen im Land Nordrhein-Westfalen.

Hierbei steht die Aussage im Vordergrund, dass Sport ein unverzichtbares Element der Gesellschaft ist und dazu gehört, wenn beispielsweise Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche geplant werden, wenn es um Gesundheitsprävention oder den

Umweltschutz geht. Somit ist er ein wesentlicher Bestandteil einer integrierten Stadtentwicklung.

Hinsichtlich einer Umsetzung dieser Ziele in der Stadt Köln kann konstatiert werden, dass hier bereits seit einiger Zeit diese genannten Ziele, unabhängig von den genannten Kooperationsvereinbarungen, umgesetzt werden.

Hierbei zu nennen ist zuallererst das Projekt „Sport in Metropolen“, das zwischen 2003 und 2006 in Köln umgesetzt wurde und mit seiner Fortführung ab 2007 und Ausdehnung ab 2009 auf den Bezirk Nippes das Ziel der Nachhaltigkeit erfüllt.

Darüber hinaus können mit dem „Bündnis für gesunde Lebenswelten“ und dem Projekt „Lebenswerte Veedel“ ehemals „Sozialraumorientierte Hilfsangebote in Köln“ weitere Projekte benannt werden, bei denen der Sport in der Umsetzung der Ziele eine erhebliche Rolle spielt und in denen sowohl städtische Ämter als auch freie Träger kooperieren.

Bei allen genannten Projekten steht die Vernetzung verschiedener Institutionen und die Ressourcenbündelung im Vordergrund.

Hinsichtlich des Themas „Sport“ arbeiten der StadtSportBund Köln e. V./Sportjugend Köln und das Sportamt konstruktiv und zielführend zusammen. Das gilt auch für weitere kleinere themenorientierte Projekte (z. B. Qualifizierungen, Mitternachtssport).

gez. Dr. Klein